

FAKTENBLATT DES
FRAKTIONSVORSITZENDEN
UND DER MITGLIEDER
DES INNENAUSSCHUSSES
DER AFD-FRAKTION IM
STUTTARTER LANDTAG

Innere Sicherheit 2019 Baden-Württemberg

Der Faktencheck

IN DIESER

AUSGABE

- **Vorwort**
- **Die Abgeordneten**
- **Die Fakten**
- **Was nicht im Sicherheitsbericht steht**
- **Impressum / Kontakt**

Die Abgeordneten

Vorwort

Liebe Mitbürger,

seit kurzem liegt der polizeiliche „Sicherheitsbericht“ für 2019 vor. Entgegen der Planungen des Innenministers – sie sahen eine „Verstärkung“ vor – sinkt die Polizeistärke 2020 um ca. 10 Polizisten. Im Bereich der Kriminalitätsbekämpfung ist Herr Strobl ähnlich „erfolgreich“. Wir als Abgeordnete der Alternative für Deutschland sehen genau hin – und entlarven den „Sicherheitsbericht“ als Propaganda-Broschüre.

Die AfD wirkt. Wir setzen uns ein für Ihre Sicherheit!

Herzliche Grüße

Ihre Mitglieder im Innenausschuss

Nach Aussage von Innenminister Thomas Strobl belegt Baden-Württemberg bundesweit einen Spitzenplatz bei der Inneren Sicherheit.

Fakt: Die Polizeiliche Kriminalitätsstatistik ist nur ein Arbeitsnachweis der Polizei, das sog. „Hellfeld“. Es ist aber KEIN Nachweis über das wahre Ausmaß der Kriminalität. Was die Polizei nicht bearbeiten kann – aus Arbeitsüberlastung, Polizistenmangel, oder weil Straftaten gar nicht erst angezeigt oder bekannt werden - taucht nicht darin auf. Es handelt sich um das sog. „Dunkelfeld“. Das Ausmaß des „Dunkelfeldes“ ist unbekannt¹. Die Kriminalstatistik liefert demnach nur Bruchteile der Realität.

Außerdem unterliegt sie politischen Vorgaben.

Der Sicherheitsbericht¹ ist vor allem ein Propagandainstrument der Regierung, um sich selbst zu loben, erst in zweiter Linie eine eingeschränkt brauchbare Statistik!

Herr Innenminister Strobl spricht von einem Rückgang der Fallzahlen. Wir – der Fraktionsvorsitzende und die Mitglieder des Innenausschusses der AfD-Fraktion im Stuttgarter Landtag - nennen das gezielte Desinformation!

Denn die Zahl der Straftaten hat 2019 zugenommen!

Die Aufklärungsquote hat abgenommen!



Bernd Gögel Fraktionsvorsitzender



Daniel Rottmann



Klaus Dürr

¹https://www.focus.de/politik/deutschland/polizeiliche-kriminalstatistik-kripo-beamter-behaupdet-tatsaechlich-gab-es-viel-mehr-straftaten-als-statistik-zeigt_id_8882500.html

¹¹https://im.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-im/intern/dateien/pdf/20200323_Sicherheitsbericht_Baden_Wuerttemberg_2019.pdf

Die Fakten:

Herr Strobl spricht von „Gesamtstraftaten auf vergleichsweise niedrigem Niveau“

Fakt: Bei Diebstahl und Wohnungseinbruch gab es einen Rückgang. Obwohl ein Rückgang bei diesen Hauptkriminalitätsfeldern wegen der starken Gesamtgewichtung zu einem Gesamtrückgang der Straftaten führen müsste, nahm deren Zahl um 0,28% zu! Lässt man die Straftaten außer Betracht, die nur von Ausländern (z.B. illegaler Grenzübertritt) begangen werden können, stieg die Gesamtkriminalität um 0,69%.

Das alles scheint Minister Strobl in seinem (Un-) Sicherheitsbericht „vergessen“ zu haben.

Die Gesamtaufklärungsquote sank gleichzeitig 2019 von 62,7% auf 60,8%. Die Quote wird praktisch nur da erwähnt, wo sie besonders hoch ist (Mord, Gewalt, Sexualstraftaten). Bei Einbrüchen und Diebstahl sucht man vergebens – hier wird der politische Einfluss auf den Sicherheitsbericht greifbar. Daher kommt es auch hier zu Verzerrungen und Desinformation durch Verschweigen.

Fakt: Hohes Niveau bei Mord bleibt:

Nach einer Zunahme im Jahr 2018 um 26% sank die Zahl leicht um 4 Fälle oder 3,4%, Totschlag nahm allerdings um fast 10% zu. Nichtdeutsche Tatverdächtige verüben mehr als ein Drittel der Morddelikte und mehr als 50% der Totschläge. Hier liegt die Aufklärungsquote im Jahr 2019 bei 94,2 Prozent.

Bei Mord gab es zwischen 2014 und 2018 einen Anstieg der Tatverdächtigen von 100% bei den Nichtdeutschen bzw. – gesondert gezählt – von 383 Prozent bei Asylbewerbern/Flüchtlingen. Bei Deutschen betrug der Rückgang ca. 6 Prozent. 2019 sank der Anteil der tatverdächtigen Ausländer bei diesen Verbrechen, liegt aber immer noch weit über dem Niveau von 2014.

Der Anteil der Deutschen, Nichtdeutschen und der „Zuwanderer“, gemessen an ihrem Bevölkerungsanteil, ist aus der anhängenden Tabelle zu erkennen. Diese Zahlen muss man sich selber ausrechnen. Wer die Tabelle auf Seite 4 studiert weiß, warum!

„Die Gesamtaufklärungsquote sank gleichzeitig 2019 von 62,7 % auf 60,8 %.“



Fakt: Erneut Höchststand bei Gewalt gegen Polizisten und Rettungsdienste:

Die Zahl dieser Gewalttaten gegen die Polizei stieg 2018 um 10%, 2019 erneut um 5%. Gewalt gegen Feuerwehrleute sank zwar um 9 auf 12 Fälle, dafür stieg die Gewalt gegen Angehörige der Rettungsdienste von 175 im Jahr 2018 auf 243 im Jahr 2019, was einen Anstieg um 72% bedeutet!

Fakt: Erneut Höchststand bei Rauschgiftkriminalität:

Sie steigt im Jahr 2019 das neunte Mal in Folge! Hier ist das Dunkelfeld zudem besonders groß, da die meisten Verbrechen nicht angezeigt werden.

Fakt: Erneut Höchststand bei Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung

In diesem sensiblen, die weiblichen Bevölkerung besonders bedrohenden Deliktsfeld war 2018 ein Rekordanstieg um + 25% zu beklagen, 2019 stieg diese Zahl erneut um 7%!

Fakt: Wirtschaftskriminalität: Rückgang der Tatzahl, Zunahme beim Schaden

Bei diesem sehr volatilen Kriminalitätszweig nahm die Zahl der Fälle zwar um 16% ab, der Schaden stieg aber erneut stark um 35% auf 536 Millionen Euro, was fast 62% des wirtschaftlichen Schadens der Gesamtkriminalität bedeutet.

Fakt: Erneut Höchststand bei Internet- und Computerkriminalität:

Nach einer Zunahme um 26 Prozent 2018 steigt die Zahl erneut stark an. Auch dieses Jahr sucht man eine Prozentzahl vergebens, man muss selber rechnen: 2019 waren es + 19%.

Politisch motivierte Kriminalität:

Die Ausländerstraftaten mit politischer Motivation stiegen von 204 im Jahr 2017 auf 423 im Jahr 2019! Das sind über 100%!

Die Zahl der Gewalttaten durch Ausländer stieg von 2018 auf 2019 um sage und schreibe 135%.

Im Bereich Rechts/Linksextremismus stiegen (angeblich) die Straftaten „rechts“ um 145 (10%), die Zahlen „links“ aber um 191 (38%). Gewaltdelikte „rechts“ sanken um 26%, „linke“ Gewaltdelikte stiegen um 28%!

Der Gesamt-Deliktzahl „rechts“ von 1.596 stehen jene von „links“ mit 691 gegenüber. Diese Zahl ist aber künstlich aufgebläht: denn im Linksextremismus gibt es überhaupt keine Propagandadelikte, sprich eine verfassungsfeindliche Symbolik. Diese machen aber über 50 % der rechten Straftaten aus. Den Massenmördern Stalin, Mao und Pol Pot darf öffentlich gehuldigt werden, das Hakenkreuz ist (zu recht) strafbar. Selbst wenn Linke den „Hitlergruß“ zeigen, wird das in die Statistik für „rechts“ gebucht.

Rechnete man alle diese Statistiktricks heraus, müsste die Zahl „rechter“ Delikte stark sinken, die Zahl „linker“ Delikte stark steigen. Ebenso im Antisemitismus, wo – entgegen jeder Erfahrung auch der jüdischen Deutschen - die Statistik „rechts“ 170 Delikte zur Last legt, links aber lächerliche Null und Ausländern (also auch Arabern), ganze drei. Hier ist der Grad der Desinformation besonders hoch.^{III}

„Die Zahl der Gewalttaten durch Ausländer stieg von 2018 auf 2019 um sage und schreibe 135%.“



^{III} <https://www.bz-berlin.de/berlin/kolumne/verschleiern-die-polizeistatistik-die-urheber-der-gewalt-gegen-juden>

Was nicht im Sicherheitsbericht steht:

Ende 2019 gab es bereits „eine hohe zweistellige Zahl“ von islamische Gefährdern, und 3800 „Islamisten“ (= radikale Moslems), darunter 1170 Salafisten, und 2/3 der Mehrfach- und Intensivstrafäter sind Ausländer – aber die Bürger sollen sich sicher fühlen?

Der Anteil von Nichtdeutschen und „Asylbewerbern/Flüchtlingen“ an einzelnen Delikten:

Hier hält sich Herr Strobl, einer der Hauptverantwortlichen für die Masseneinwanderung, vornehm zurück. Die Zahl der „Flüchtlinge“ steigt jährlich um etwa die Bevölkerung einer Großstadt weiter an. Das bedeutet, man nimmt auch einen Anstieg der Asylbewerberkriminalität billigend in Kauf.

In der nachfolgenden Tabelle erhalten Sie einen Überblick über die Gesamtzahl einiger Delikte mit dem Anteil Deutscher, Nichtdeutscher und „Asylbewerber/Flüchtlinge“ an Deliktsarten in Baden-Württemberg:

alle Zahlen außer ,5 gerundet!

Delikt	Gesamt-fallzahl	Zu- bzw. Ab-nahme	Anteil Deutsche u. Mehrstaater an Tatverdächtigen ¹ in %	Anteil Nichtdeutsche bei Bevölk.anteil: ca. 15 %	gesondert: Anteil „Flüchtlinge“ ² bei Bevölk.anteil: ca. 2 %
Mord	114	- 4 %	64 %	35 %	7 %
Totschlag	207	+ 9,5 %	47 %	53 %	17 %
sexuelle Selbstbestimmung	8.116	+ 7 %	66 %	33 %	11 %
Angriffe gg. Polizei	4.993	+ 5 %	65 %	35 %	12 %
Rauschgift	49.270	+ 2 %	68 %	32 %	6 %
Aggression i. öff. Raum	26.856	- 2 %	62 %	37 %	10 %
Aggression i. ÖPNV	4.646	+ 0,5 %	56 %	43 %	18 %
Messerkriminelle ³	1.763	- 2,6 %	40 %	59 %	30 %
Diebstahl (Laden, Trick, Tasche)	40.449	gesamt: ca.-8 %	Laden 48 % Taschen 28 % Trick 22 %	Laden 46 % Taschen 72 % Trick 78 %	Laden 11 % Taschen 31 % Trick 19 %
Wohnungseinbruch	6.418	-10 %	44 %	55 %	12 %

¹ die Statistik weist Personen, die neben der deutschen Staatsangehörigkeit noch deren weitere haben, stets (nur) als Deutsche aus. Ebenso eingebürgerte deutsche Staatsangehörige mit früher anderer Staatsangehörigkeit. Gesonderte Statistik über „Personen mit Migrationshintergrund“ gibt es nicht.

² „Flüchtlinge“ = Asylantragsteller im Verfahren, abgelehnte Asylbewerber, anerkannte Asylbewerber als „Flüchtling“ oder Subsidiär und Geduldete, der Anteil ist in den „Nichtdeutschen“ schon enthalten

³ Stand Mitte 19, Drucksache 16/6074

Impressum / Kontakt

Arbeitskreis für Inneres,
Digitalisierung und Migration
Daniel Rottmann
Konrad-Adenauer-Str. 3 70173 Stuttgart
AFD-FRAKTION
Tel. 0800-37258466
post@afd.landtag-bw.de
www.afd.fraktion-bw.de



AFD-FRAKTION IM
LANDTAG VON
BADEN-
WÜRTEMBERG

AfD

Gestaltung: Roland Tischbein